



Leistungsbewertungskonzept

Allgemeines zur Leistungsbewertung

Im Schulgesetz und in der Verordnung zum Bildungsgang in der Grundschule sind die Grundlagen der Leistungsbewertung verankert. Eine integrierende Aufgabe der Grundschule ist die Heranführung der Kinder an schulische Leistungsanforderungen und der produktive Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit. Bereits vor Schulbeginn findet die Schuleingangsdiagnostik statt. Hier wird der Entwicklungsstand des Kindes ermittelt, um an die Lernvoraussetzungen zu Schulbeginn anknüpfen zu können.

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schülern/innen erbrachten Leistungen:

- schriftliche Überprüfungen (z.B. Lernzielkontrollen, Diagnoseergebnisse, Arbeitsdokumentationen: Hefte, Mappen, Lesetagebücher, Forscherhefte,...)
- mündliche oder praktische Beiträge (z.B. mündliche Mitarbeit, Vorträge, Projektergebnisse, Plakate,...)
- vorbereitende und ergänzende Übungen (z.B. im Rahmen der Hausaufgaben)

Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Kooperationsphasen (Partner-, Gruppenarbeiten) erbrachte Leistungen werden berücksichtigt. Die Gesamtentwicklung des einzelnen Kindes wird bei der Bildung der Schuljahresendnote mit in den Blick genommen.

Ein wesentlicher Grundsatz unserer Schule ist die team- und zielorientierte Zusammenarbeit im Kollegium/Jahrgangsteam. So wurden folgende allgemeine Absprachen zur Leistungsbewertung gemeinsam vereinbart:

- Bewertungen von Schularbeiten erfolgen nicht nur durch Noten, sondern auch durch Stempel, Zeichen und andere Rückmeldungen.
- Hausaufgaben werden nach Möglichkeit durch Stempel, Zeichen oder durch kurze Sätze gewürdigt.
- Besondere Leistungen wie z.B. Sporturkunden, Wettkampfergebnisse, etc. werden durch besondere Hinweise und Aktionen klassen- und schulintern hervorgehoben (Stellwände, Plakate, Ehrung, ...).
- Bewertungsmaßstäbe werden Eltern und auch Schüler/innen mitgeteilt.
- Bewertungsmaßstäbe und der Zeitraum der Lernzielkontrolle werden möglichst transparent gemacht.
- Noten und Bewertungen werden begründet.
- Die Arbeiten werden in der Jahrgangstufe (Team) nach festgelegten Leistungskriterien gemeinsam geplant, geschrieben und bewertet.

In den Jahrgängen 1 und 2 werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler ohne Noten bewertet. Unter Lernzielkontrollen werden den Kindern Hinweise auf weiter zu verbessernde Bereiche gegeben. Hierüber werden Lernfortschritte und –ziele transparent gemacht.

Am Ende der 1. Klasse sowie zum Abschluss des 2. Schuljahres wird ein Rasterzeugnis erteilt, das Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie kompetenzorientierte Hinweise zu den Lernbereichen und Fächern enthält.

Ab dem 2. Halbjahr des 2. Schuljahres erhalten die Kinder, deren Leistungen andeuten, die Kompetenzerwartungen der Schuleingangsphase nicht zu erlangen, eine Lern- und Förderempfehlung. Durch gezielte Förderhinweise und –maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus soll so dem Kind geholfen werden, die Kompetenzerwartungen noch zu erreichen. Kinder, die mehr Zeit benötigen, haben die Möglichkeit drei Jahre in der Schuleingangsphase zu verbleiben.

Ab dem 1. Halbjahr der Klasse 3 wird die Note unter schriftlichen Lernzielkontrollen notiert. Den Kindern werden zudem weiterhin Hinweise auf noch zu verbessernde Bereiche gegeben. Hierüber werden Lernfortschritte und –ziele transparent gemacht. Am Ende des 1. Halbjahres sowie zum Schuljahresabschluss erhalten die Kinder der Klasse 3 ein Rasterzeugnis, welches Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie zu den einzelnen Lernbereichen und Fächern enthält und zusätzlich die Leistungen in Noten abbildet. Den Eltern wird am ersten Elternabend im dritten Schuljahr die Notengebung in den Hauptfächern und am zweiten Elternabend die Leistungsbewertung in den Nebenfächern erläutert. Auch den Kindern werden das Notensystem und die Anforderungen in den einzelnen Fächern transparent gemacht.

Das Zeugnis des 1. Halbjahres der Klasse 4 enthält neben der Auflistung der Noten in den einzelnen Fächern die Schulformempfehlung für die weiterführende Schule. Das Zeugnis des 2. Halbjahres der Klasse 4 ist ein reines Notenzeugnis.

Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern

Grundlage für die Leistungsbewertung sind die fachbezogenen Bewertungskriterien der Lehrpläne des Landes NRW vom 01.08.2008 bzw. 01.08.2021. Die Leistungserziehung richtet sich in Klasse 1/2 auf die Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase bzw. in Klasse 3/4 auf die Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 aus.

Lernaufgaben orientieren sich an den drei Anforderungsbereichen (AB I: Reproduzieren, AB II: Zusammenhänge erkennen, AB III: Verallgemeinern und Reflektieren). Sämtliche Anforderungsbereiche sind in Lernzielkontrollen mit aufzunehmen.

Detaillierte Ausführungen zur Leistungsbewertung der einzelnen Fächer sind nachfolgend aufgeführt. Auf Wunsch sind diese Ausführungen im Schulbüro einzusehen. Daneben informieren die Lehrkräfte auf den Elternabenden zum Thema Leistungsbewertung.

Beobachtungs- und Bewertungskriterien der Schuleingangsphase

Die nachfolgend aufgeführten Kriterien nutzen wir, um im Verlauf des Schuljahres eine Entwicklung im Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder zu beobachten sowie die Leistung in den einzelnen Fächern festzustellen.

Klasse 1

Stufen: A = in besonderem Maße / B = überwiegend / C = teilweise / D = selten

Arbeitsverhalten

arbeitet konzentriert und ausdauernd.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet in angemessenem Tempo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hält eine angemessene Lautstärke ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet selbständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beteiligt sich aktiv am Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erledigt Aufgaben sorgfältig und sachgerecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geht sorgsam mit Materialien um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erledigt Hausaufgaben regelmäßig und sorgfältig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann Erlerntes auf neue Sachverhalte übertragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann mit Partnern zielorientiert zusammenarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sozialverhalten

zeigt sich hilfsbereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hält sich an vereinbarte Regeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
begegnet Kindern und Erwachsenen achtsam und freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
löst Konflikte angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
übernimmt bereitwillig Aufgaben der Klassengemeinschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stufen: n. b. = noch nicht bearbeitet / A = in besonderem Maße / B = überwiegend / C = teilweise / D = selten

Deutsch

Sprachgebrauch

Sprechen und Zuhören

kann aktiv zuhören und Fragen stellen.	<input type="checkbox"/>				
spricht deutlich und in angemessener Lautstärke.	<input type="checkbox"/>				
stellt einfache Geschichten verständlich und zusammenhängend dar.	<input type="checkbox"/>				

Schreiben und Sprache untersuchen

schreibt flüssig und gut lesbar.	<input type="checkbox"/>				
schreibt Wörter lautgetreu.	<input type="checkbox"/>				
hält Wortgrenzen ein.	<input type="checkbox"/>				
schreibt eigene Sätze verständlich auf.	<input type="checkbox"/>				

Richtig schreiben - Rechtschreiben

gliedert Wörter in Silben.	<input type="checkbox"/>				
wendet erste Rechtschreibmuster an.	<input type="checkbox"/>				

Lesen / mit Texten und Medien umgehen

versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und setzt sie um.	<input type="checkbox"/>				
liest altersgemäße Texte selbstständig.	<input type="checkbox"/>				

Mathematik

Zahlen und Rechenoperationen (Arithmetik)

erfasst den Zahlenraum bis 20.	<input type="checkbox"/>				
löst Additionsaufgaben richtig.	<input type="checkbox"/>				
löst Subtraktionsaufgaben richtig.	<input type="checkbox"/>				
kennt mathematische Rechenzeichen.	<input type="checkbox"/>				
entdeckt und beschreibt Beziehungen zwischen Zahlen.	<input type="checkbox"/>				
wendet Rechenstrategien an.	<input type="checkbox"/>				

Raum und Form (Geometrie)

kennt und beschreibt einfache geometrische Formen und Körper.	<input type="checkbox"/>				
beschreibt Lagebeziehungen.	<input type="checkbox"/>				
legt und zeichnet geometrische Figuren und Muster richtig.	<input type="checkbox"/>				

Größen und Messen

erfasst Sachaufgaben und löst diese.	<input type="checkbox"/>				
bestimmt, ordnet und vergleicht Größen (z.B. Längen, Geld, Zeit).	<input type="checkbox"/>				

Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten

kann Informationen aus Diagrammen und Tabellen entnehmen.	<input type="checkbox"/>				
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sachunterricht

interessiert sich für sachunterrichtliche Themen.	<input type="checkbox"/>				
arbeitet aktiv mit.	<input type="checkbox"/>				

Musik

zeigt Motivation beim Singen.	<input type="checkbox"/>				
begleitet Lieder mit Körperinstrument und Rhythmusinstrumenten.	<input type="checkbox"/>				

Kunst

zeigt Motivation beim kreativen Gestalten.	<input type="checkbox"/>				
geht sachgerecht mit Material und Werkzeugen um.	<input type="checkbox"/>				
setzt die gestellten Aufgaben angemessen um.	<input type="checkbox"/>				

Sport

zeigt sich anstrengungsbereit.	<input type="checkbox"/>				
beachtet vereinbarte Regeln.	<input type="checkbox"/>				
setzt vorgegebene Bewegungsaufgaben angemessen um.	<input type="checkbox"/>				

Religionslehre

arbeitet aktiv und interessiert mit.	<input type="checkbox"/>				
lässt sich auf religiöse Inhalte ein.	<input type="checkbox"/>				

Klasse 2

Stufen: A = in besonderem Maße / B = überwiegend / C = teilweise / D = selten

Arbeitsverhalten

arbeitet konzentriert und ausdauernd.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet in angemessenem Tempo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hält eine angemessene Lautstärke ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet selbständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beteiligt sich aktiv am Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erfasst Arbeitsanweisungen und setzt diese um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erledigt Aufgaben sorgfältig und sachgerecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geht sorgsam mit Materialien um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erledigt Hausaufgaben regelmäßig und sorgfältig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann Erlerntes auf neue Sachverhalte übertragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann mit Partnern zielorientiert zusammenarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sozialverhalten

zeigt sich hilfsbereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hält sich an vereinbarte Regeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
begegnet Kindern und Erwachsenen achtsam und freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
löst Konflikte angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
übernimmt bereitwillig Aufgaben der Klassengemeinschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann mit Freiräumen im offenen Unterricht angemessen umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stufen: n. b. = noch nicht bearbeitet / A = in besonderem Maße / B = überwiegend / C = teilweise / D = selten

Deutsch

Sprachgebrauch

Sprechen und Zuhören

kann aktiv zuhören und Fragen stellen.	<input type="checkbox"/>				
spricht deutlich und in angemessener Lautstärke.	<input type="checkbox"/>				
stellt einfache Geschichten verständlich und zusammenhängend dar.	<input type="checkbox"/>				
spricht grammatikalisch richtig.	<input type="checkbox"/>				

Schreiben und Sprache untersuchen

plant und verfasst eigene Texte.	<input type="checkbox"/>				
kann einfache Satzformen bilden und unterscheiden.	<input type="checkbox"/>				
unterscheidet und benennt Wortarten.	<input type="checkbox"/>				
schreibt flüssig und gut lesbar.	<input type="checkbox"/>				

Richtig schreiben - Rechtschreiben

schreibt fehlerfrei ab.	<input type="checkbox"/>				
nutzt bearbeitete Rechtschreibstrategien.	<input type="checkbox"/>				
kann im Wörterbuch nachschlagen.	<input type="checkbox"/>				

Lesen / mit Texten und Medien umgehen

versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und setzt sie um.	<input type="checkbox"/>				
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

- kann inhaltliche Fragen zum Text richtig beantworten.
- liest bekannte Texte flüssig vor.

Mathematik

Prozessbezogene Kompetenzen (zielgerichtetes Herangehen)

- versteht und verwendet mathematische Fachausdrücke.
- findet eigene Lösungsstrategien und kann sie erklären.

Zahlen und Rechenoperationen (Arithmetik)

- erfasst den Zahlenraum bis 100.
- löst Additionsaufgaben richtig.
- löst Subtraktionsaufgaben richtig.
- ruft die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins automatisch ab.
- kennt mathematische Rechenzeichen.
- entdeckt und beschreibt Beziehungen zwischen Zahlen.
- wendet Rechenstrategien an.

Raum und Form (Geometrie)

- kennt und beschreibt einfache geometrische Formen und Körper.
- überprüft Figuren auf Symmetrien und erzeugt symmetrische Muster.
- zeichnet und setzt geometrische Figuren und Muster richtig fort.

Größen und Messen

- erfasst Sachaufgaben und löst diese.
- bestimmt, ordnet und vergleicht Größen (z.B. Längen, Geld, Zeit).
- kann mit Größen rechnen.

Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten

- kann Informationen aus Diagrammen und Tabellen entnehmen.
- Stufen: n. b.= noch nicht bearbeitet / A = in besonderem Maße / B =überwiegend / C = teilweise / D = selten*

Sachunterricht

- interessiert sich für sachunterrichtliche Themen.
- arbeitet aktiv mit.
- kann sachunterrichtliche Zusammenhänge erkennen und beschreiben.

Musik

- zeigt Motivation beim Singen.
- begleitet Lieder mit Körperinstrument und Rhythmusinstrumenten.
- kann Musik in Bewegung umsetzen.

Kunst

- zeigt Motivation beim kreativen Gestalten.
- geht sachgerecht mit Material und Werkzeugen um.
- setzt die gestellten Aufgaben angemessen um.

Sport

- zeigt sich anstrengungsbereit.
- beachtet vereinbarte Regeln.
- verhält sich teamfähig und fair.
- setzt vorgegebene Bewegungsaufgaben angemessen um.

Religionslehre

- arbeitet aktiv und interessiert mit.
- lässt sich auf religiöse Inhalte ein und ordnet sie lebensbezogen ein.

Beobachtungs- und Bewertungskriterien in Klasse 3 und 4

Die nachfolgend aufgeführten Kriterien nutzen wir, um im Verlauf des Schuljahres eine Entwicklung im Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder zu beobachten sowie die Leistung in den einzelnen Fächern festzustellen.

Stufen: A = in besonderem Maße / B =überwiegend / C = teilweise / D = selten

Arbeitsverhalten

arbeitet konzentriert und ausdauernd.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hält eine angemessene Lautstärke ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet selbständig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beteiligt sich aktiv am Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erledigt Aufgaben sorgfältig und sachgerecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geht sorgsam mit Materialien um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erledigt Hausaufgaben regelmäßig und sorgfältig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erfasst Arbeitsanweisungen und setzt diese um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann Erlerntes auf neue Sachverhalte übertragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann mit Partnern oder in der Gruppe zielorientiert zusammenarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sozialverhalten

zeigt sich hilfsbereit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hält sich an vereinbarte Regeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
begegnet Kindern und Erwachsenen achtsam und freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
löst Konflikte angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
übernimmt bereitwillig Aufgaben der Klassengemeinschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann mit Freiräumen im offenen Unterricht angemessen umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stufen: n. b.= noch nicht bearbeitet / A = in besonderem Maße / B =überwiegend / C = teilweise / D = selten

Deutsch

Note:

Sprachgebrauch

Note:

Sprechen und Zuhören

kann aktiv zuhören und gezielt Fragen stellen.	<input type="checkbox"/>				
spricht deutlich und in angemessener Lautstärke.	<input type="checkbox"/>				
kann Geschichten und Sachverhalte verständlich darstellen.	<input type="checkbox"/>				
bringt sich mit zielführenden Gesprächsbeiträgen ein.	<input type="checkbox"/>				
gebraucht grammatikalisch richtige Wort- und Satzformen.	<input type="checkbox"/>				

Schreiben und Sprache untersuchen

plant und verfasst kriterienbasierte Texte.	<input type="checkbox"/>				
entwickelt eigene Schreibideen und setzt diese verständlich um.	<input type="checkbox"/>				
drückt sich wortgewandt und grammatikalisch richtig aus.	<input type="checkbox"/>				
unterscheidet und benennt Wortarten.	<input type="checkbox"/>				
unterscheidet und benennt Zeitformen.	<input type="checkbox"/>				

*Richtig schreiben – Rechtschreiben*Note:

schreibt flüssig und gut lesbar.	<input type="checkbox"/>				
schreibt fehlerfrei ab.	<input type="checkbox"/>				
führt Rechtschreibübungen sicher aus.	<input type="checkbox"/>				
wendet in eigenen Texten erarbeitete Rechtschreibstrategien an.	<input type="checkbox"/>				
setzt das Wörterbuch zur Selbstkontrolle ein.	<input type="checkbox"/>				

Lesen / mit Texten und Medien umgehen	Note:				
versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und setzt sie um.	<input type="checkbox"/>				
liest Texte selbstständig und sinnentnehmend.	<input type="checkbox"/>				
erfasst zentrale Aussagen von Texten.	<input type="checkbox"/>				
liest bekannte Texte flüssig und betont vor.	<input type="checkbox"/>				

Mathematik	Note:				
Prozessbezogene Kompetenzen (zielgerichtetes Herangehen)					
versteht und verwendet mathematische Fachausdrücke.	<input type="checkbox"/>				
findet eigene Lösungsstrategien und kann sie erklären und darstellen.	<input type="checkbox"/>				
versteht und löst problemorientierte Aufgabenstellungen.	<input type="checkbox"/>				

Zahlen und Rechenoperationen (Arithmetik)					
erfasst den Zahlenraum bis 1000.	<input type="checkbox"/>				
löst Additionsaufgaben richtig.	<input type="checkbox"/>				
löst Subtraktionsaufgaben richtig.	<input type="checkbox"/>				
löst Multiplikationsaufgaben richtig.	<input type="checkbox"/>				
löst Divisionsaufgaben richtig.	<input type="checkbox"/>				

Raum und Form (Geometrie)					
kennt und beschreibt geometrische Formen und Körper.	<input type="checkbox"/>				
überprüft Figuren auf Symmetrien und erzeugt symmetrische Figuren.	<input type="checkbox"/>				
kann Figuren und Muster sorgfältig zeichnen und richtig fortsetzen.	<input type="checkbox"/>				
kann Würfelgebäude nach Vorgaben bauen.	<input type="checkbox"/>				

Stufen: n. b.= noch nicht bearbeitet / A = in besonderem Maße / B =überwiegend / C = teilweise / D = selten

Größen und Messen					
erfasst Sachaufgaben und löst diese.	<input type="checkbox"/>				
bestimmt, ordnet und vergleicht Größen (z.B. Längen, Geld, Zeit).	<input type="checkbox"/>				
kann mit Größen rechnen.	<input type="checkbox"/>				

Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten					
kann mit Daten in Diagrammen und Tabellen umgehen.	<input type="checkbox"/>				

Englisch	Note:				
arbeitet aktiv mit.	<input type="checkbox"/>				
versteht Anweisungen und Satzmuster.	<input type="checkbox"/>				
spricht bekannte Wörter und Redewendungen richtig aus.	<input type="checkbox"/>				
schreibt mit Hilfe von Vorgaben kurze, einfach strukturierte Sätze.	<input type="checkbox"/>				
kann kurze Sätze sinnentnehmend lesen und verstehen.	<input type="checkbox"/>				

Sachunterricht	Note:				
interessiert sich für sachunterrichtliche Themen.	<input type="checkbox"/>				
bringt vorhandenes Wissen in den Unterricht ein.	<input type="checkbox"/>				
kann sachunterrichtliche Zusammenhänge erkennen und beschreiben.	<input type="checkbox"/>				
kann Experimente durchführen.	<input type="checkbox"/>				
kann sich Informationen beschaffen und Hilfsmittel nutzen.	<input type="checkbox"/>				
kann Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren und erklären.	<input type="checkbox"/>				

Musik**Note:**

arbeitet aktiv und interessiert mit.	<input type="checkbox"/>				
kann Musikstücke kreativ mit Stimme und Instrumenten umsetzen.	<input type="checkbox"/>				
beteiligt sich achtsam und engagiert bei Ensemblespielen.	<input type="checkbox"/>				
erkennt und benennt musikalische Elemente.	<input type="checkbox"/>				

Kunst**Note:**

geht offen und experimentierfreudig an Gestaltungsaufgaben heran.	<input type="checkbox"/>				
kommt zu kriteriengerechten Arbeitsergebnissen.	<input type="checkbox"/>				
geht sachgerecht mit Material und Werkzeugen um.	<input type="checkbox"/>				
führt Arbeitsschritte im angemessenen Zeitraum aus.	<input type="checkbox"/>				

Sport**Note:**

zeigt sich anstrengungsbereit.	<input type="checkbox"/>				
beachtet vereinbarte Spielregeln.	<input type="checkbox"/>				
verhält sich teamfähig und fair.	<input type="checkbox"/>				
setzt vorgegebene Bewegungsaufgaben angemessen um.	<input type="checkbox"/>				
zeigt einen Lernfortschritt im Bereich „Schwimmen“.	<input type="checkbox"/>				
lässt sich auf verschiedene Bewegungsfelder und Sportbereiche ein.	<input type="checkbox"/>				

Religionslehre**Note:**

beteiligt sich themenbezogen an Unterrichtsgesprächen.	<input type="checkbox"/>				
setzt sich in Arbeitsphasen mit religiösen Themen auseinander.	<input type="checkbox"/>				
kann religiöse Inhalte auf die Lebenswirklichkeit übertragen.	<input type="checkbox"/>				

Im vierten Schuljahr erweitern sich die Anforderungsbereiche im Fach Mathematik auf den Zahlenraum bis 1 000 000. Die Empfehlung wird in einem Fließtext verfasst und gibt einen Hinweis auf die nötigen Kompetenzen, die für die Schulformempfehlung erforderlich sind.

Leistungskonzept im Fach Deutsch

A) Grundsätzliches zum Fach Deutsch

Die Bewertung im Fach Deutsch setzt sich aus den Teilbereichen **Sprechen und Zuhören, Schreiben, Richtig Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** zusammen.

In der **Schuleingangsphase** stellen wir die Leistungen der Kinder vorrangig durch Beobachtungen im Unterricht fest. Ergänzend werden kurze Lernzielkontrollen nach Abschluss eines Schwerpunktes geschrieben (s. auch unter B).

In Klasse 3 und 4 sollte der **Umfang einer Lernzielkontrolle** 45 Minuten nach Möglichkeit nicht überschreiten. Zur weiteren Differenzierung kann die Bearbeitungszeit auf 60 Minuten erhöht werden. Lernzielkontrollen können aus verschiedenen Bereichen bestehen, die unterschiedlich benotet werden und entsprechend ausgewiesen sind.

Schriftliche Lernzielkontrollen in Klasse 3 und 4 werden nach dem folgenden Raster bewertet:

100 – 97 %	sehr gut
96 – 84 %	gut
83 – 67 %	befriedigend
66 – 50 %	ausreichend
49 – 25 %	mangelhaft
24 – 0 %	ungenügend

Die Bewertung von Abschreibtexten erfolgt nach dem folgendem **Prozentraster**:

0 – 2 %	sehr gut
3 – 6 %	gut
7 – 10 %	befriedigend
11 – 15 %	ausreichend
16 – 19 %	mangelhaft
ab 20 %	ungenügend

Folgende festgelegte Bewertungsgrundlage gilt bei allen Aufgaben mit dem Schwerpunkt Rechtschreiben.

Fehlerbewertung:

Rechtschreibfehler	1 Fehler	fehlende Satzzeichen, fehlende Großschreibung am Satzanfang	1 Fehler
Grammatikfehler	1 Fehler	fehlendes Wort	1 Fehler
fehlender i-Punkt, t-Strich, Umlautstriche	1/2 Fehler	unleserlicher Buchstabe	1 Fehler

$$\text{Berechnung: } \frac{\text{Anzahl der Wörter}}{100} \times \text{Prozentzahl} = \text{Fehlerzahl}$$

$$\text{oder } \frac{100}{\text{Anzahl der Wörter}} \times \text{Fehlerzahl} = \text{Prozentzahl}$$

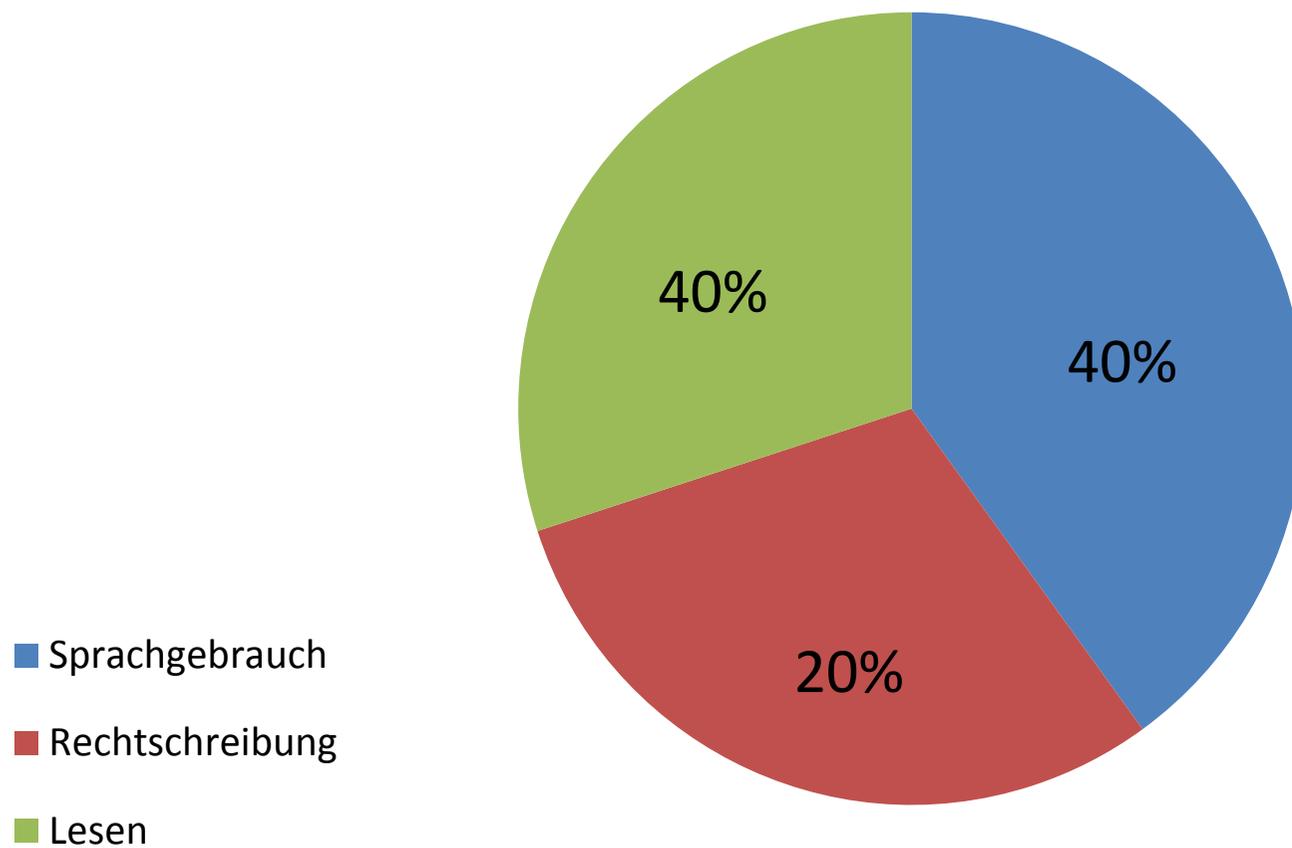
Auch in den eigenen Texten der Kinder wird die Rechtschreibleistung mit bewertet und ist damit ein Bestandteil der Rechtschreibnote. Innerhalb der Bewertung des Textes ist ein Bereich für die Rechtschreibleistung vorgesehen, der über vier Smileys erfolgt. Die Gewichtung der Fehleranzahl in diese Notenstufen ist bewusst nicht reglementiert, sondern soll nach Fehlerart und Umfang des geschriebenen Textes festgelegt werden.

B) Überblick

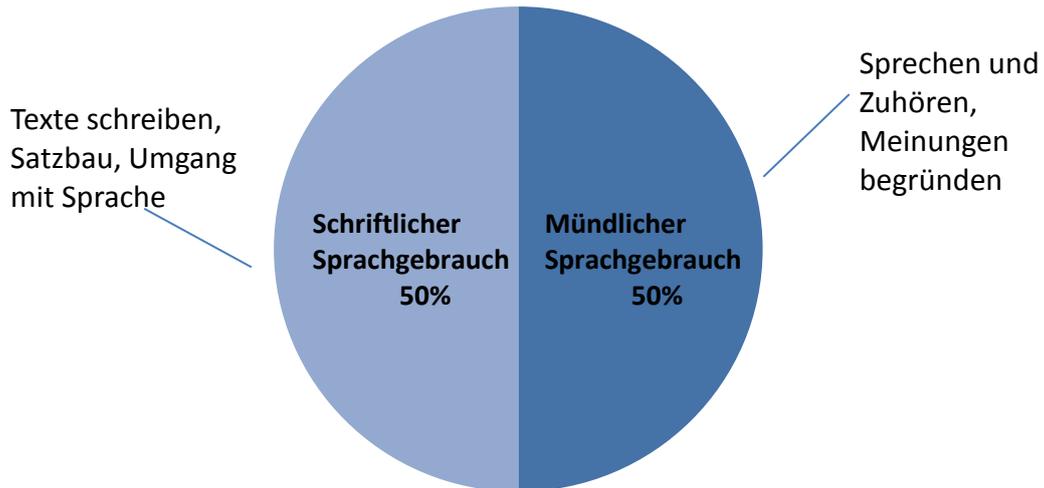
<p>Fachspezifische Bewertungskriterien aus dem Lehrplan:</p> <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ihre situations- und rollenangemessene Kommunikation <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Texte in für sie schreibrelevanten Situationen zu verfassen, d. h. sie zu planen, zu schreiben und darüber zu beraten, zu überarbeiten und zu gestalten <p><u>Richtig schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die Feststellung, auf welcher Stelle auf dem Weg zur normgerechten Schreibung die Schülerinnen oder die Schüler stehen; Grundlage sind die eigenen Texte <p><u>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> das Verstehen von geschriebenen Texten sowie von gehörten und gesehenen Medienbeiträgen <p><u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, grundlegende Operationen an Wort und Satz durchzuführen und sich metasprachlich zu verständigen 		
<p>Fortlaufende Beobachtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> qualitative und quantitative Mitarbeit Verstehen und Umsetzen von Arbeitsanweisungen Anwendung gelernter Inhalte Kontrolle schriftlicher Aufgaben Lesevorträge der Kinder Lies mal Hefte Freie Texte der Kinder Lernwörterüberprüfungen 	<p>Leistungsbewertung Klasse 1/2</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernwörterkontrollen Abschreibtexte Leseverständnistests Stolperwörterlesetest Individueller Lesevortrag Im zweiten Jahrgang: zwei Textproduktionen nach vorgegebenen Kriterien Auswertung freier Texte 	<p>Leistungsbewertung Klasse 3/4</p> <ul style="list-style-type: none"> pro Halbjahr: zwei Rechtschreib-/Grammatikarbeiten Lernwörterkontrollen Abschreibtexte Leseverständnistests Stolperwörterlesetest Individueller Lesevortrag pro Halbjahr: zwei Textproduktionen nach erarbeiteten Kriterien Auswertung freier Texte

C) Tortenmodell zum Fach Deutsch

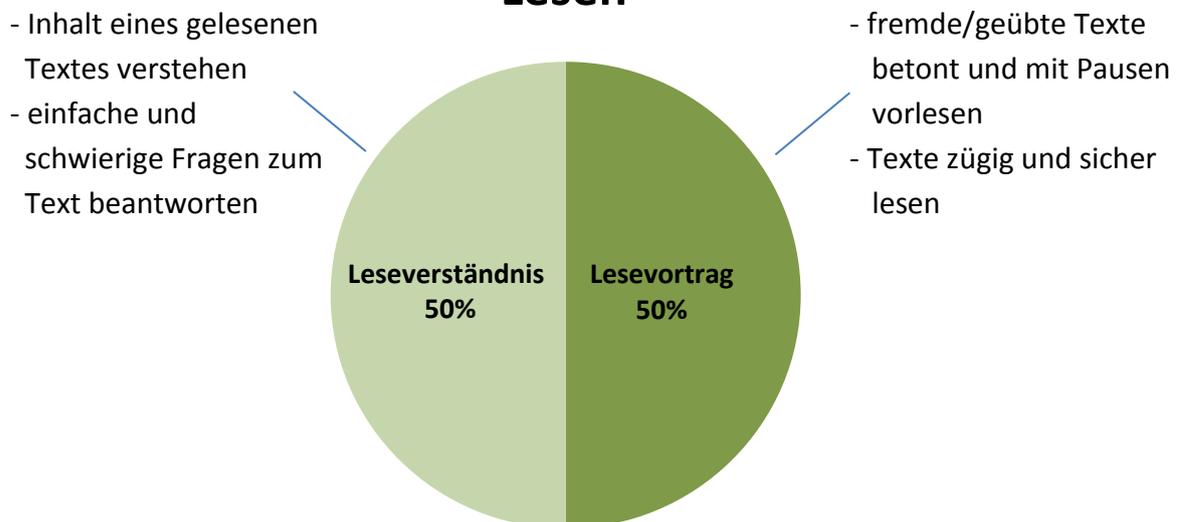
Deutsch



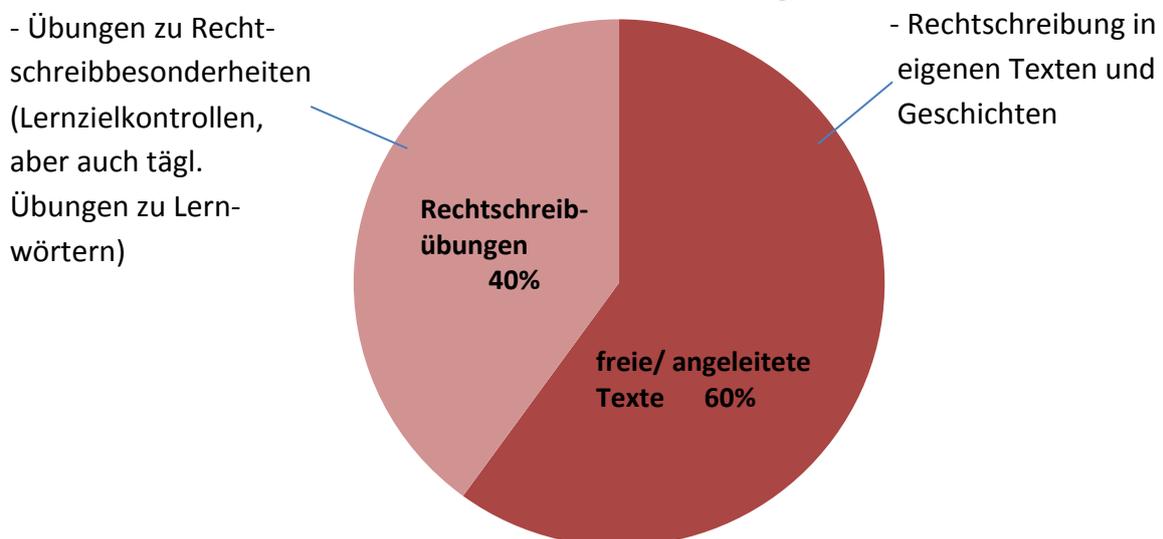
Sprachgebrauch



Lesen



Rechtschreibung



Leistungskonzept im Fach Mathematik

A) Grundsätzliches zum Fach Mathematik

In der **Schuleingangsphase** werden die Leistungen der Kinder vorrangig durch Beobachtungen im Unterricht festgestellt. Ergänzend werden Lernzielkontrollen nach Abschluss eines mathematischen Schwerpunktes geschrieben. Die Eltern erhalten dazu einen Rückmeldebogen mit entsprechenden Übungshinweisen, die zur weiteren Förderung oder Vertiefung genutzt werden können.

Kopfrechentests in regelmäßigen Abständen mit dem Hinweis auf individuelle Lernentwicklung dienen der Automatisierung der Aufgaben und damit des schnellen und flexiblen Rechnens. Bei Bedarf werden standardisierte Dyskalkulie-Tests hinzugezogen.

In **Klasse 3 und 4** erfolgt die Leistungsbewertung differenzierter nach schriftlicher und sonstiger Leistung.

Schriftliche Lernzielkontrollen werden nach folgendem Bewertungsraster benotet:

100 – 97 %	sehr gut
96 – 84 %	gut
83 – 67 %	befriedigend
66 – 50 %	ausreichend
49 – 25 %	mangelhaft
24 – 0 %	ungenügend

Der **Umfang einer Lernzielkontrolle** sollte 45 Minuten nach Möglichkeit nicht überschreiten. Zur weiteren Differenzierung kann die Bearbeitungszeit auf 60 Minuten erhöht werden.

In Lernzielkontrollen werden die nachfolgenden **Anforderungsbereiche** mit aufgenommen:

Anforderungsbereiche	Prozentanteil
AB I: Reproduzieren	ca. 80%
AB II: Zusammenhänge herstellen	Der größere Anteil umfasst Aufgaben aus dem AB II.
AB III: Verallgemeinern und Reflektieren	ca. 20%

Lernzielkontrollen werden im Jahrgangsteam erstellt, reflektiert und evaluiert. Über mögliche Fehler und ihre Bewertung treffen die FachkollegInnen hinsichtlich der mathematischen Schwerpunktsetzung der Lernzielkontrolle vorab einheitliche Absprachen. Zum Beispiel:

falscher Gebrauch des Gleichheitszeichens	bis zu 1 Punkt/Aufgabe
vergessene Maßeinheiten	bis zu 1 Punkt/Aufgabe
ungenaueres Zeichnen	bis zu 1 Punkt/Aufgabe

Kopfrechentests in regelmäßigen Abständen mit dem Hinweis auf individuelle Lernentwicklung dienen der Automatisierung der Aufgaben und damit des schnellen und flexiblen Rechnens.

Bei Bedarf ziehen wir weitere standardisierte Dyskalkulie-Tests hinzu.

B) Überblick

Fachspezifische Bewertungskriterien aus dem Lehrplan:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit beim Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit bzw. Angemessenheit von Ergebnissen bzw. Teilergebnissen
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen
- Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweisen
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- mündliche, visuelle und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben.

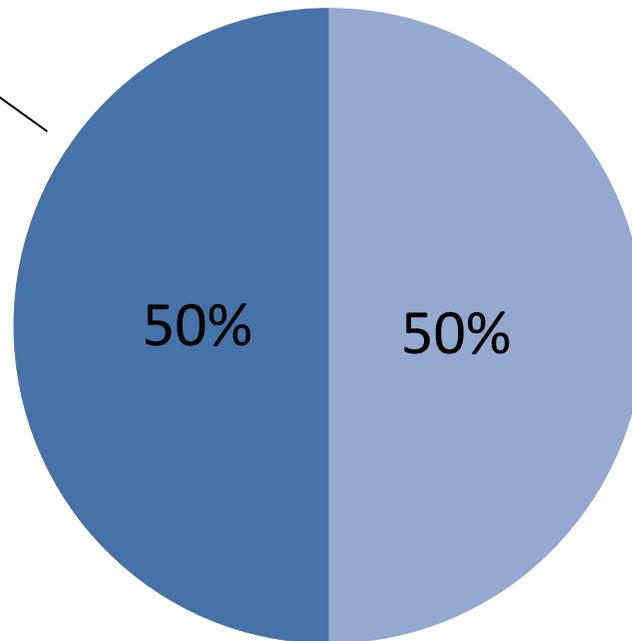
Fortlaufende Beobachtungen:	Leistungsbewertung Klasse 1/2	Leistungsbewertung Klasse 3/4
<ul style="list-style-type: none">• qualitative und quantitative Mitarbeit• Transferleistungen (besonders bei Sachaufgaben)• Verstehen und Umsetzen von Arbeitsanweisungen• Anwendung gelernter Inhalte• Kopfrechenleistung• Kontrolle schriftlicher Aufgaben	<ul style="list-style-type: none">• Die Lernzielkontrollen schließen sich regelmäßig an die erarbeiteten Themen an.• Kopfrechentests erfolgen in regelmäßigen Abständen.	<ul style="list-style-type: none">• Anzahl der Klassenarbeiten:• mindestens 3 benotete Lernzielkontrollen pro Halbjahr• Kopfrechentests erfolgen in regelmäßigen Abständen.

C) Tortenmodell zum Fach Mathematik

Mathe

schriftliche Leistungen:

- 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr im Jahrgang 3/4
- regelmäßige Kopfrechentests



sonstige Leistungen:

- Aufgabenverständnis
- Gelerntes sicher anwenden
- eigenständige Erarbeitung neuer Inhalte
- qualitative und quantitative Mitarbeit im Unterricht
- selbstständiges Bearbeiten von Sachaufgaben
- Überprüfen erzielter Ergebnisse auf Richtigkeit
- Bearbeitung ergänzender Angebote
- Kooperation bei der Lösungsfindung

Leistungskonzept im Fach Sachunterricht

A) Grundsätzliches zum Fach Sachunterricht

Schülerinnen und Schüler entwickeln Kompetenzen zur bewussten Auseinandersetzung und Gestaltung ihrer Lebenswelt. Der Sachunterricht fördert die Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Er knüpft an die Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler an und baut sie zu fachlich tragfähigen Konzepten als Grundlage für das weiterführende Lernen aus.

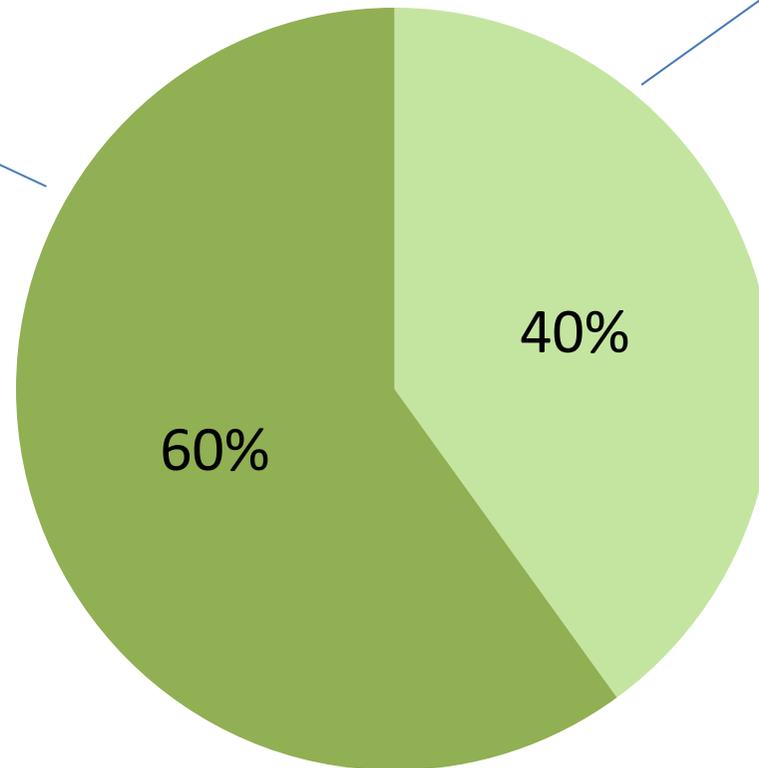
B) Überblick

Fachspezifische Bewertungskriterien aus dem Lehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • das Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen • das Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen • die Pflege von Tieren und Pflanzen • die Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten • das Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten • das Bauen von Modellen 		
Fortlaufende Beobachtungen: <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen von Vorwissen • Interesse und Mitarbeit im Unterricht • Beschaffung von zusätzlichen Materialien zum jeweiligen Thema • aktive Auseinandersetzung mit Problemstellungen und Erarbeitung von Lösungswegen • engagierte Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten • Zurückgreifen auf erarbeitete Fachbegriffe • ordentliche Führung der Sachunterrichtsmappe • sachgemäße Ergebnissicherung 	Leistungsbewertung Klasse 1/2 <ul style="list-style-type: none"> • beruht vorwiegend auf Unterrichtsbeobachtungen 	Leistungsbewertung Klasse 3/4 <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftliche Überprüfung zu einem ausgewählten Thema im Schulhalbjahr • Führen von Lerndokumenten (z.B. Lapbook, Portfolio, ...) • Erstellung und Präsentation von Lernergebnissen (z.B. Modell, Collage, Plakat, Protokoll, Referat, ...)

Sachunterricht

mündliche Leistungen:

- Einbringen von Vorwissen
- Interesse und Mitarbeit am Unterricht
- engagierte Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Zurückgreifen auf erarbeitete Fachbegriffe



schriftliche/praktische Leistungen:

- eine schriftliche Überprüfung zu einem ausgewählten Thema im Schulhalbjahr
- Führen von Lerndokumenten (z.B. Lapbook, Portfolio, ...)
- Erstellung und Präsentation von Lernergebnissen (z.B. Modell, Collage, Plakat, Protokoll, Referat, ...)

Leistungskonzept im Fach Englisch

A) Grundsätzliches zum Fach Englisch

Im **Schuljahr 2020/21** wurde der Englischunterricht **letztmalig** mit Beginn des 2. Halbjahres ab Klasse 1 unterrichtet.

Die Leistungen werden **ab dem Jahrgang 3** hinsichtlich der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4 **im Lernprozess beobachtet** und **dokumentiert**. Hinzu kommen kurze, **schriftliche Lernzielkontrollen (LZK)** z.B. in Form von Zuordnungs- und Auswahlaufgaben. Die Leistungsbewertung bezieht sich vorrangig auf die Bereiche „Hörverstehen, Hör- und Sehverstehen, Leseverstehen“ und „richtiges Sprechen“. Der Schwerpunkt **Orthografie** fließt **nicht** in die Leistungsbewertung ein. Fehler in der Orthografie werden aber markiert. Die Eltern erhalten hierzu einen Elternbrief (s.u.).

<u>Bewertung schriftliche Lernzielkontrollen:</u>	
je 20 % der Teilbereiche „Kommunikation“ und „Sprachliche Mittel“ (= 18 % der Gesamtnote)	
100-99 %	Excellent!
98-84 %	Well done!
83-67 %	It's okay!
66- 0 %	Keep on trying!

B) Überblick

Fachspezifische Bewertungskriterien aus dem Lehrplan:

- Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4, die gleichzeitig Perspektive für die Unterrichtsarbeit sind.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und den erreichten Kompetenzstand. Fehler und Unsicherheiten werden nicht sanktioniert, sondern als Lerngelegenheiten und -herausforderungen genutzt.
- Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Es werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet.
- Die Kommunikationsbereitschaft und -fähigkeit, Spontaneität und Verständlichkeit sowie Verfügbarkeit über elementare Redemittel sind entscheidende Kriterien. Das Kriterium der sprachlichen Richtigkeit wird nicht außer Acht gelassen, aber zurückhaltend gewichtet.
- Die Aufgaben decken konkrete kommunikative Funktionen ab. Sie sind an den Erfahrungshorizont der Kinder angepasst. Eine isolierte Leistungsfeststellung durch Vokabeltests, Grammatikaufgaben und Diktate ist nicht zulässig.
- Zur Bewertung können Fachhefte und Portfolios herangezogen werden.

Fortlaufende Beobachtungen:

- mündliche Mitarbeit im Unterricht, inkl. prakt. Handeln
- Ergebnisse im Activity-Buch
- Ergebnisse in Arbeitsmappen

Leistungsbewertung Klasse 3/4

- punktuelle Abfragen („Show what you know“) zur Ergebnis-sicherung
- 3-4 LZK in Klasse 3 und 4
- 20 % der Bereiche „Sprachliche Mittel“ und „Kommunikation“ = 18 % der Gesamtnote

Kommunikation – sprachliches Handeln (60%):

- Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Erfassen der Inhalte einfacher Mitteilungen und kleiner Geschichten, Reaktion auf Arbeitsanweisungen
- Sprechen – an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechen
- Leseverstehen: Wiedererkennen und Vorlesen von Wörtern und einfachen erarbeiteten Sätzen
- Schreiben: Abschreiben englischer Wörter, Zusammensetzen einfach strukturierter Texte
- Sprachmittlung (sinngemäße Wiedergabe)

Interkulturelles Lernen (10%)

- Lebenswelten erschließen, vergleichen und Verständnis entwickeln: Interesse am Erlernen der englischen Sprache
- Handeln in Begegnungssituationen

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln (30%)

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz und Redemittel: Fähigkeit die erlernten Wörter zu nutzen, Sprachwortschatz
- Sprechen von erlernten Frage- und Antwortsätzen zu bekannten Themen

C) Tortenmodell zum Fach Englisch

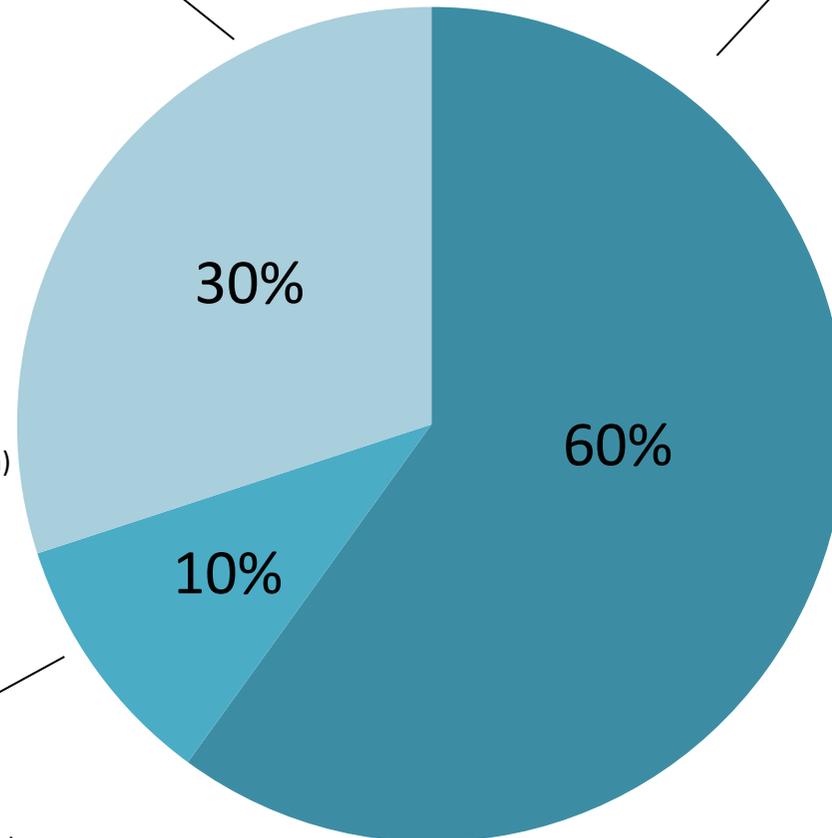
Englisch

sprachliche Mittel:

- Aussprache und Intonation: verständliche / richtige Aussprache engl. Wörter
- Wortschatz und Redemittel: Reproduktion elementarer Redemittel
- einfache Elemente der Grammatik: z.B. Mehrzahl-s
- Anwenden erlernter Wörter und Sätze: z.B. Frage-/Antwortsätze
- kurze schriftl. Tests zu geübten Inhalten / Sprachmustern (ohne Note, aber mit Bewertung s.o.) (20 % Anteil in diesem Teilbereich)

interkulturelles Lernen:

- Interesse an der englischen Sprache
- englische Lebenswelt kennen lernen (Feiertage, Bräuche)
- Handeln in Alltagssituationen



Kommunikation:

- Hörverstehen: Verstehen von Arbeitsanweisungen, Verstehen von Sätzen und einfachen Geschichten
- Sprechen: Mitmachen bei Gesprächen, flüssiges Sprechen
- Schreiben: Abschreiben englischer Wörter, Zusammensetzen von Sätzen
- Lesen: Wiedererkennen und Vorlesen von Wörtern und Sätzen, Arbeitsanweisungen
- kurze schriftl. Tests zu geübten Inhalten / Sprachmustern (ohne Note, aber mit Bewertung s.o.) (20 % Anteil in diesem Teilbereich)

Hinweise zur Bewertung der Lernzielkontrolle

Liebe Eltern,

der Lehrplan Englisch legt für die Grundschule fest, dass **Rechtschreibung nicht mit in die Leistungsbewertung einfließt**.

Unabhängig von der Leistungsbewertung zählt das richtige Schreiben (nach Vorlage) jedoch durchaus zu den Kompetenzerwartungen im Lehrplan Englisch:

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4:

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben Sätze und Texte nach Vorlage richtig
- (...)
- wenden auf Grundlage erster Einsichten in Beziehungen zwischen Lauten und Buchstaben bzw. Buchstabenfolgen Rechtschreibmuster an (z. B. *Wortgrenzen erkennen, /sh/ im Kontrast zu /sch/, Kleinschreibung der Nomen*)

Um beiden Forderungen des Lehrplanes Englisch gerecht zu werden, habe ich mich zu folgendem Korrekturverfahren entschlossen:

Die farbige (grüne) Bepunktung lässt die Rechtschreibung außer Acht. Nur diese Version fließt in die Zeugnissensuren mit ein (wobei die schriftlichen Tests ohnehin nur einen recht geringen Anteil von etwa 18 % haben).

Die Korrektur in schwarzer Farbe weist auf Rechtschreibfehler hin. Hierdurch erhalten Sie und die Kinder Hinweise, ob in diesem Kompetenzbereich noch Übungsbedarf besteht. (Ab Klasse 5 nimmt die Rechtschreibung einen sehr hohen Anteil im Englischunterricht ein.) Diese Korrektur hat also diagnostischen Charakter und fließt **nicht** mit in die Notengebung ein.

In einigen Fällen sind die Grenzen zwischen falscher Rechtschreibung und falschem Wort zu ziehen.

Beispiele:

Ein Kind schreibt „we“ statt „the“. → falsches Wort; Punktabzug

Ein Kind schreibt „tabel“ statt „table“. → Rechtschreibfehler, fließt **nicht** in die Notengebung ein

Ich hoffe, die Bewertung ist in dieser Form aufschlussreich für Sie. Bitte melden Sie sich bei Unklarheiten (oder wir klären es am Sprechtag in Kürze).

Mit freundlichen Grüßen

(Name der Fachlehrerin)

Leistungskonzept im Fach Musik

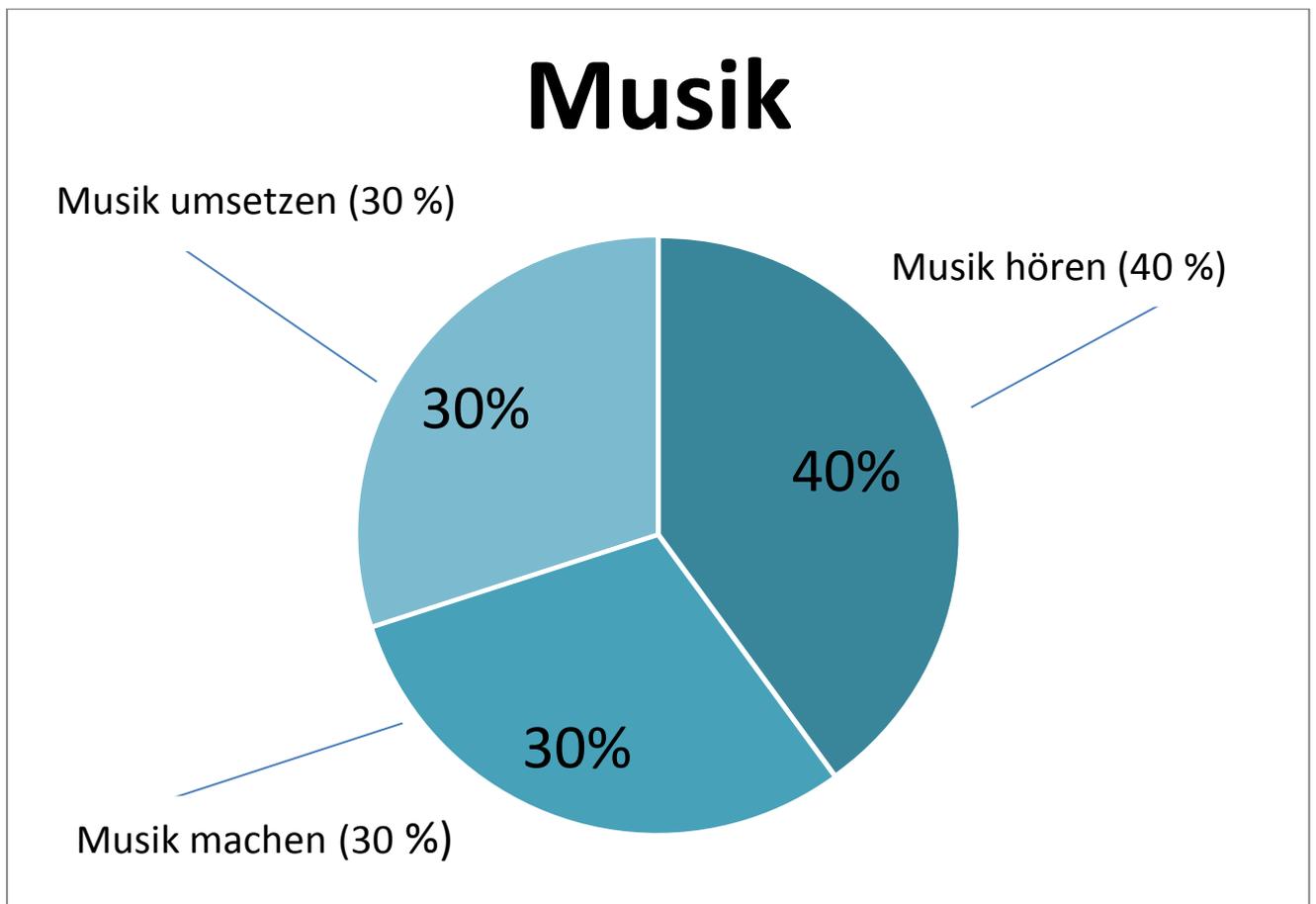
A) Grundsätzliches zum Fach Musik

Im Musikunterricht der Grundschule sollen die Freude und das Interesse der Schülerinnen und Schüler an Musik geweckt werden. Durch die Entwicklung musikalischer Kompetenzen wird die Kreativität und Ausdrucksfähigkeit der Kinder gefördert. Hierdurch erhalten sie auch Möglichkeiten, ihre kindliche Persönlichkeit weiter auszuprägen. Des Weiteren bietet Musik den Kindern auch einen Zugang zu Entspannung, Meditation und Unterhaltung.

B) Überblick

<p>Fachspezifische Bewertungskriterien aus dem Lehrplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Experimentierfreude mit Stimme und Instrumenten • konstruktives Einbringen individueller und im Unterricht erworbener Kenntnisse • Unterscheidung von Musikstücken • Fähigkeit, Beiträge für gemeinsame Vorhaben zu planen und zu realisieren • praktische Beiträge in den Lernfeldern „Musik machen“, „Musik hören“ und „Musik umsetzen“ • Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte • das in der Schule über den regulären Musikunterricht hinausgehende Engagement (z.B. Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften wie Chor, Spielkreis oder Darbietungen im Rahmen des Schullebens) 		
<p>Fortlaufende Beobachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen von Vorwissen • Interesse und Mitarbeit im Unterricht • Beteiligung am Singen und Musizieren mit Instrumenten • engagierte Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten • Zurückgreifen auf erarbeitete Fachbegriffe • ordentliche Führung der Musikmappen oder -hefte 	<p>Leistungsbewertung Klasse 1/2</p> <ul style="list-style-type: none"> • beruht vorwiegend auf Unterrichtsbeobachtung 	<p>Leistungsbewertung Klasse 3/4</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-2 schriftliche Überprüfungen pro Halbjahr zu ausgewählten Themen • Erstellung und Präsentation von Lernergebnissen (z.B. Spiel-mit-Stück, Verklangerichtung etc.)

C) Tortenmodell zum Fach Musik



Leistungskonzept im Fach Sport

A) Grundsätzliches zum Fach Sport

Die Unterrichtsinhalte im Fach Sport orientieren sich an den Perspektiven der Rahmenvorgaben für den Schulsport, die folgendes beinhalten:

- Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern
- sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten
- etwas wagen und verantworten
- das Leisten erfahren, verstehen und sich verständigen
- Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln

Die Bewertung für das Fach Sport setzt sich aus den im Arbeitsplan der Schule festgelegten Bereichen des Lehrplans zusammen:

- den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
- Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- Bewegen im Wasser – Schwimmen
- Bewegen an Geräten – Turnen
- Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
- spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
- Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport
- Wissen erwerben und Sport begreifen

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Kompetenzerwartungen der Schuleingangsphase und dem Ende der Klasse 4. Die Grundlage bildet dabei die erbrachte Leistung des Schülers, die in Form von Erfolgskontrollen, punktuellen Leistungsmessungen und prozessbegleitenden Beobachtungen durchgeführt wird.

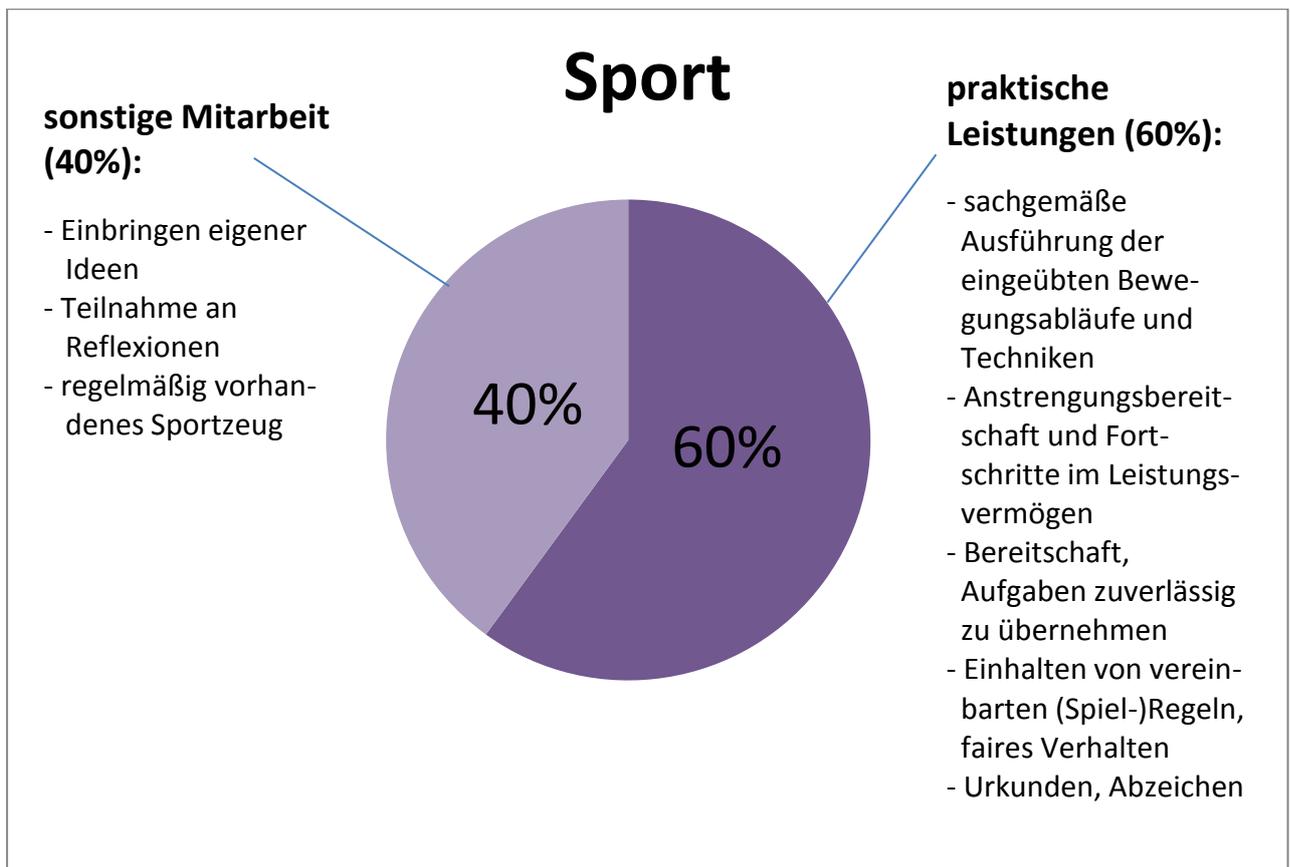
Dabei berücksichtigen wir die unterschiedlichen körperlichen, psychischen und sozialen Voraussetzungen von Mädchen und Jungen, den individuellen Lernfortschritt und die Anstrengungsbereitschaft.

In der **Schuleingangsphase** stellen wir die Leistungen der Kinder vorrangig durch prozessbegleitende Beobachtungen fest. In **Klasse 3 und 4** werden Erfolgskontrollen und punktuelle Leistungsmessungen vermehrt hinzugezogen.

B) Überblick

Fachspezifische Bewertungskriterien aus dem Lehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für ein funktionell richtiges Bewegen entwickeln und Bewegungssicherheit erlangen • Spiele entwickeln, gestalten und aufrecht erhalten • Bewegungskönnen erweitern und elementare leichtathletische Bewegungsformen erlernen • Schwimmen erlernen und elementare Kenntnisse über Risiken und Gefahren erwerben • turnerische Fertigkeiten und akrobatische Kunststücke lernen sowie Hilfestellungen zuverlässig geben • Bewegungsabläufe gestalten und auf Musik und Rhythmus beziehen • grundlegende technische, taktische, koordinative und soziale Grundlagen für regelgeleitetes Spielen erwerben • Bewegungskönnen beim Fahren, Gleiten und Rollen mit dynamischem Gleichgewicht entwickeln • faires Mit- und Gegeneinander in spielerisch-kämpferischer Auseinandersetzung zeigen 		
Fortlaufende Beobachtungen <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen von Vorwissen • Nutzen vorhandener Fähigkeiten • Interesse und Mitarbeit im Unterricht • aktive Auseinandersetzung mit Problemstellungen und Erarbeitung von Lösungswegen • engagierte Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten • Zurückgreifen auf verfügbare Fertigkeiten und Einbeziehen gesammelter Erfahrungen in ihre Handlungen • Zurückgreifen auf erarbeitete Fachbegriffe 	Leistungsbewertung Klasse 1/2 <ul style="list-style-type: none"> • prozessbezogene Unterrichtsbeobachtungen 	Leistungsbewertung Klasse 3/4 <ul style="list-style-type: none"> • prozessbezogene Unterrichtsbeobachtungen • Erfolgskontrollen • punktuelle Leistungsmessung

C) Tortenmodell zum Fach Sport



Leistungskonzept im Fach Kunst

A) Grundsätzliches zum Fach Kunst

Die Unterrichtsinhalte im Fach Kunst orientieren sich an den Themen der jeweiligen Jahrgangsstufen. Weiterhin geben auch Aktionen aus dem Schulleben, Projekte und die Jahreszeiten künstlerische Themen vor.

Folgende Lehrplanbereiche finden dabei ihre Berücksichtigung:

- räumliches Gestalten
- farbiges Gestalten
- grafisches Gestalten
- textiles Gestalten
- Gestaltung mit technisch visuellen Medien
- szenisches Gestalten
- Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten

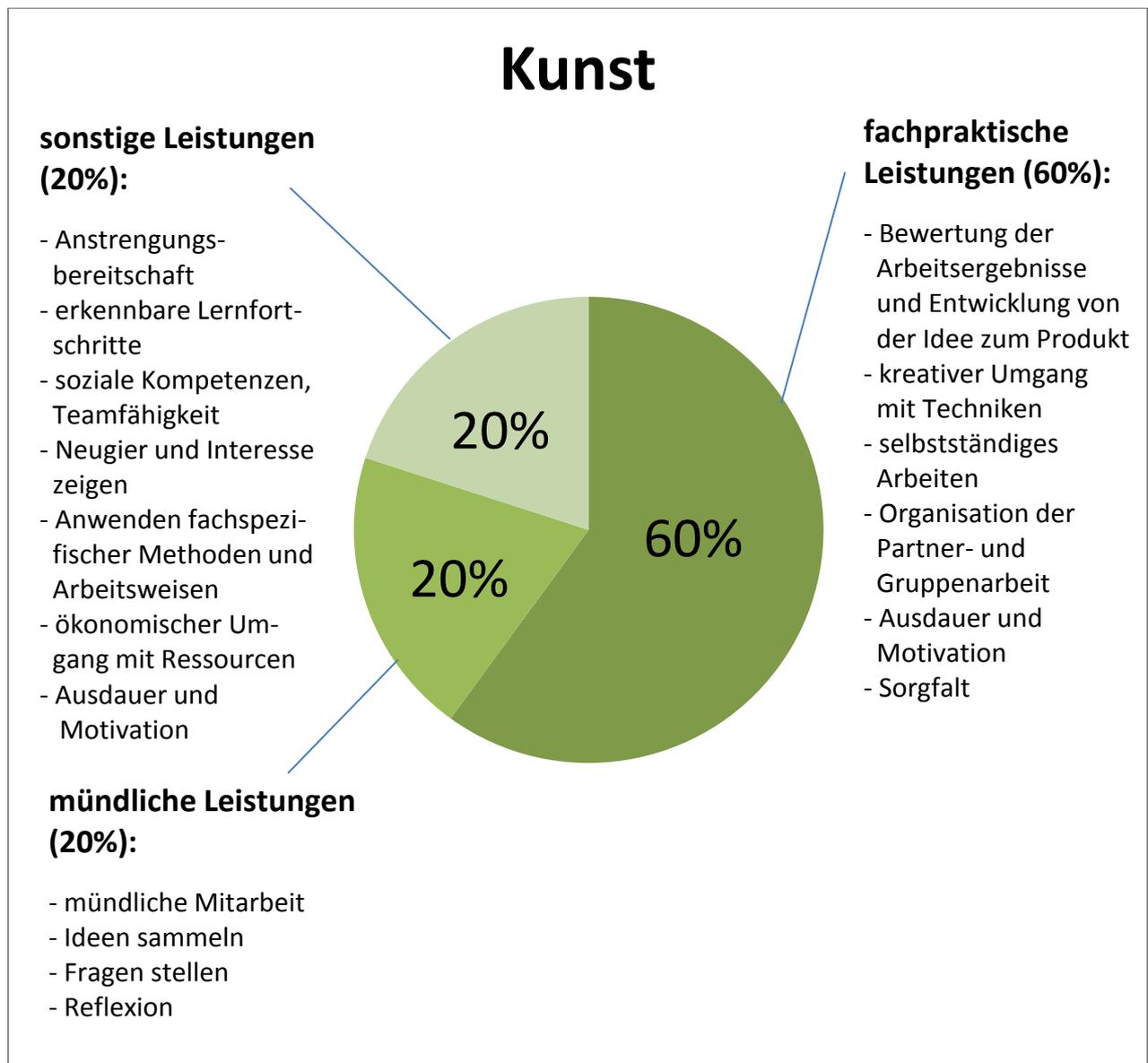
In diesen Bereichen ergeben sich jeweils die Schwerpunkte:

- Erproben von Materialien, Techniken und Werkzeugen
- zielgerichtet gestalten
- präsentieren

B) Überblick

Fachspezifische Bewertungskriterien aus dem Lehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • Neugier, Offenheit und Experimentierfreude • kreativer Umgang mit Techniken, Materialien und Werkzeugen • ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe) • Individualität und Originalität von Ergebnissen (Produkte, Prozesse, Gesprächsbeiträge) • Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung • Fähigkeit, mit anderen Beiträge für gemeinsame Vorhaben zu planen und zu realisieren (Teamfähigkeit, Kooperationskompetenz) • Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte 		
Fortlaufende Beobachtungen: <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit • Anwendung fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen • ökonomischer Umgang mit Ressourcen • Anstrengungsbereitschaft • erkennbare Lernfortschritte • soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit 	Leistungsbewertung Klasse 1/2 <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Arbeitsergebnisse • im Sinne eines Portfolios angelegtes Kunsttagebuch 	Leistungsbewertung Klasse 3/4 <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Arbeitsergebnisse • im Sinne eines Portfolios angelegtes Kunsttagebuch

C) Tortenmodell zum Fach Kunst



Leistungskonzept im Fach Religion

A) Grundsätzliches zum Fach Religion

Die Unterrichtsinhalte im Fach Religion orientieren sich an den vereinbarten Arbeitsplänen in den jeweiligen Jahrgangsstufen. Diese beziehen sich auf die Bereiche des Lehrplans : **Ich, die anderen, die Welt und Gott, Religion und Glauben im Leben der Menschen, Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen, Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche und Maßstäbe christlichen Lebens.** Weiterhin geben Themen und Feste aus dem kirchlichen Jahreskreis, Absprachen mit der Kirchengemeinde, sowie verschiedene Gottesdienste im Schuljahr Impulse für den Religionsunterricht.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen sind zu berücksichtigen. Die religiösen Überzeugungen, das religiöse Leben und die religiöse Praxis der Schülerinnen und Schüler sind nicht Gegenstand der Leistungsbewertung.

Für eine umfassende Leistungsbewertung, die Ergebnisse und Prozesse gleichermaßen mit einbezieht, sind geeignete Instrumente und Verfahrensweisen der Beobachtung erforderlich, die die individuellen Lernstände der Kompetenzen über einen längeren Zeitraum erfassen und kontinuierlich dokumentieren. Dazu können Lerndokumente der Kinder wie Fachhefte, Lerntagebücher und Portfolios herangezogen werden.

B) Überblick

Fachspezifische Bewertungskriterien aus dem Lehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, existentielle Fragen zu stellen und christlich geprägte Antworten zu suchen • der Grad der sachlichen und sprachlichen Angemessenheit und der inhaltlichen Relevanz • die aktive Mitarbeit (z.B. in der Lerngruppe, Kleingruppe, Partnerarbeit) • die Bereitschaft, Aufgaben zu übernehmen und auszuführen (z.B. Hausaufgaben, Schulgottesdienst) • der Grad der Zuverlässigkeit, mit der übernommene und zugewiesene Aufgaben erledigt werden • die Sorgfalt bei der Erstellung von Produkten (z.B. Ausstellungsstücke, Religionsheft) • das Einbringen von Wissen und Kompetenzen aus anderen Fächern • die Fähigkeit, sich in verschiedenen Formen auszudrücken (z.B. musikalisch, kreativ-gestalterisch) • gegen Ende der Grundschulzeit, die Fähigkeit, in bildhafter Sprache übertragene Bedeutungen zu entdecken • die Nachhaltigkeit des Gelernten • die Beteiligung an der Mitgestaltung von Lernprozessen 		
Fortlaufende Beobachtungen <ul style="list-style-type: none"> • Einbringen von Vorwissen • Interesse und Mitarbeit im Unterricht • engagierte Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten • Ergebnisse und Vollständigkeit im Religionsheft 	Leistungsbewertung Klasse 1/2 <ul style="list-style-type: none"> • beruht vorwiegend auf Unterrichtsbeobachtungen 	Leistungsbewertung Klasse 3/4 <ul style="list-style-type: none"> • eine schriftliche Überprüfung zu einem ausgewählten Thema im Schulhalbjahr • Führen von Lerndokumenten (z.B. Fachheft /Themenheft, Lerntagebuch) • Erstellung und Präsentation von Lernergebnissen (z.B. Plakat, Referat)

C) Tortenmodell zum Fach Religion

